

Benutzerinformationen

whoami	Zeigt den Benutzernamen des aktuell angemeldeten Benutzers an.
id	Zeigt detaillierte Informationen über den aktuellen Benutzer, einschließlich Benutzer-ID (UID), Gruppen-ID (GID) und die Gruppen, zu denen der Benutzer gehört.
groups	Zeigt die Gruppen an, zu denen der aktuelle Benutzer gehört.
getent [group-list]	Zeigt Informationen über alle Gruppen im System an. Du kannst auch eine spezifische Gruppe angeben, um detaillierte Informationen zu dieser Gruppe zu erhalten.
cat /etc/passwd	Zeigt eine Liste aller Benutzerkonten auf dem System an. Jede Zeile in dieser Datei repräsentiert einen Benutzer.
who	Zeigt eine Liste der aktuell angemeldeten Benutzer an.
w	Zeigt eine detaillierte Liste der aktuell angemeldeten Benutzer sowie deren Aktivitäten an.
user	Zeigt eine einfache Liste der aktuell angemeldeten Benutzer an.

Suchfunktionen

find [pfad] [optionen] [such-- parame- ter]	Durchsucht Verzeichnisse rekursiv nach Dateien und Verzeichnissen, die bestimmten Kriterien entsprechen. Er ist sehr flexibel und kann nach Dateinamen, Dateitypen, Änderungszeiten und vielen anderen Attributen suchen.
locate [optionen] [such-- parame- ter]	Verwendet eine vorab erstellte Datenbank, um Dateien schnell zu finden. Diese Datenbank muss regelmäßig aktualisiert werden (z.B. mit updatedb). locate ist schneller als find, da es nicht das Dateisystem durchsucht, sondern die Datenbank abfragt.
updatedb	Aktualisiert den Index
whereis	Findet Systemdateien und Manpages

Suchfunktionen (cont)

which	Suchen Sie die Pfade der ausführbaren Dateien in der Umgebung des Benutzers. Er durchsucht die Verzeichnisse, die in der Umgebungsvariablen \$PATH aufgeführt sind, um das erste Vorkommen der angegebenen ausführbaren Datei zu finden.
-------	--

Betriebssysteminformationen

uname [options]	Zeigt grundlegende Informationen über das Betriebssystem an.
cat /etc/os-release	Zeigt Informationen über die installierte Linux-Distribution an.
hostnamectl	Zeigt Informationen über den Hostnamen und das Betriebssystem an.
lsblk	Zeigt Informationen über die Blockgeräte (Festplatten, Partitionen) an.

Brace Expansion

Brace Expansion ist eine Technik in der Bash-Shell, die es ermöglicht, Listen von Zeichenfolgen zu generieren. Diese Technik kann verwendet werden, um mehrere Dateien oder Verzeichnisse mit einem einzigen Befehl zu erstellen oder zu manipulieren. Die Syntax verwendet geschweifte Klammern {}

Beispiel: `echo {a,b,c}` oder `echo {1..5}`



By **plaguedoctor**

Not published yet.

Last updated 15th November, 2024.

Page 2 of 2.

Sponsored by **Readable.com**

Measure your website readability!

<https://readable.com>

Globbering

Globbering ist eine Technik, die es ermöglicht, Dateinamen oder Pfadnamen mit Hilfe von Platzhaltern (Wildcards) zu finden. Die häufigsten Platzhalter sind *, ? und [].

Dateisystem (FSH)

/	Root Verzeichnis
/bin	Programmdateien / Ausführbare Dateien / Binärverzeichnis
/boot	Bootinformationen & alle nötigen Dateien um zu booten (Kerneldateien, initrd, initramfs, Bootloader)
/dev	Geräte-dateien für sämtliche physische/virtuelle Geräte
/etc	Konfigurationsdateien / Systemkonfiguration
/home	Homeverzeichnis für User
/lib	enthält alle Bibliotheken, die zum Booten des Systems und zum Ausführen von Befehlen in /bin und /sbin erforderlich sind und Kernel-Module
/sbin	Systemverwaltung / essenzielle Binärdateien des Systems
/root	Homeverzeichnis root
/opt	enthält Bibliotheken und Binärdateien zu Paketen, die nicht von den Paketmanagern des Systems, sondern über Drittanbieter installiert werden
/proc	Prozesse
/var	Variable Dateien / Logdateien
/tmp	Enthält temporäre Dateien der aktuell laufenden Prozesse. Diese Daten werden auch nach jedem Bootvorgang gelöscht
/usr	sekundäre Hierarchie

File System Types

ext2	Das zweite erweiterte Dateisystem, bekannt für seine Stabilität und einfache Struktur.
ext3	Eine journalisierte Version von ext2, die Datenintegrität verbessert.
ext4	Eine Weiterentwicklung von ext3 mit Unterstützung für größere Dateisysteme und verbesserter Leistung.
xfs	Hochleistungsfähiges Dateisystem, ideal für große Dateien und hohe I/O-Lasten.
zfs	Kombiniertes Dateisystem und Volume-Manager, bekannt für Datenintegrität und Skalierbarkeit.
jfs	Von IBM entwickeltes Dateisystem, bekannt für Zuverlässigkeit und Leistung.
f2fs	Speziell für NAND-Flash-Speicher entwickelt, bietet hohe Leistung auf SSDs.
nilfs	Log-strukturiertes Dateisystem, das kontinuierliche Snapshots unterstützt.
btrfs	Ein Copy-on-Write-Dateisystem, bekannt für Flexibilität, Snapshots und RAID-Unterstützung.



By **plaguedoctor**

Not published yet.

Last updated 15th November, 2024.

Page 3 of 2.

Sponsored by **Readable.com**

Measure your website readability!

<https://readable.com>